

„Kultur am Hof“ geht weiter

Lesung mit Josef Sommer im Lenzenhof – Nächste Veranstaltung im Frühjahr



Initiator Kurt Höpfl (stehend) freut sich über das Interesse an der Dichterlesung Dr. Josef Sommers (Mitte sitzend), die Gertrud Sterling an der Harfe begleitete.
– Foto: Neumeier

Weiding. Vor vielen Jahren haben Kurt und Maria Höpfl den Lenzenhof erstanden und diesen unter Beibehaltung der Grundstrukturen liebevoll saniert. Was entstanden, sind unter anderem Gewölberräume, die die Kulturliebhaber für Events öffnen. Auf eine erste Dichterlesung mit Alfred Schwarzmeier folgte nun eine zweite. Dafür haben die Höpfls Dr. Josef Sommer gewonnen. Er präsentierte Ausgesuchtes aus seinem Buch „Garten der Gedichte“ – eine poetische Betrachtung der Natur, insbesondere des Gar-

tens, gekommt in den Dreiklang „Achtsamkeit, Staunen und Dankbarkeit“ verpackt. Der Autor, von Beruf Tierarzt, hatte diesen mit „Gartenklänge“ überschrieben. Das passte nicht nur in die Umgebung – die Höpfls hatten 2015 und 2018 beim Tag der offenen Gartentür mitgemacht –, sondern traf auch den Nerv der Zuhörer.

Daniela Voggenreiter, Vorsitzende des mitveranstaltenden Geschichts- und Kulturvereins Eging am See/Aicha v.W. und Außenzell, bat Kurt Höpfl, das Format beizubehalten als Bereiche-

rung regionalen Kulturschaffens. Dieser ließ in seiner launigen Begrüßung keine Zweifel an weiteren Vorhaben und freute sich über die Anwesenheit von Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Aichas Bürgermeister Georg Hatzesberger, Windorfs zweitem Bürgermeister Klaus Opitz, Ex-MdB Dr. Klaus Rose und Alfred Schwarzmeier, den er als Geburtshelfer der „Kultur am Hof“ bezeichnete.

Gespannt lauschten die Gäste den Gedichten und Aphorismen Dr. Sommers, dem es gelang, in wenigen Zeilen zum Innehalten und Nachdenken anzuregen, die Zuhörer mitzunehmen auf der Wanderung durch die Garten-Jahreszeitachse, die Schätze von Natur und Schöpfung in den Mittelpunkt zu rücken. Gertrud Sterling begleitete die Dichterlesung mit nuanciertem Harfenspiel.

Nach Ende des offiziellen Teils folgte ein gemütliches Beisammensein, für das die Familie Höpfl ein Buffett vorbereitet hatte. Dabei versicherte auch Kurt Höpfl, dass es weitergeht mit der „Kultur am Hof“. Folge drei soll im Frühjahr kommen. – dg